KBV „Einigkeit" Uttel

Donnerstag, 27. 1. 1977, 20 Uhr

Jahreshauptversammlung

im Vereinslokal.

Der Vorstand

© Anzeiger für Harlingerland

Sonnabend, 5. Februar 1977

Volles Vertrauen für bestehenden Vorstand

Hauptversammlung des Klootschießer- und Boßelervereins „Einigkeit"

-hd- **Uttel. Fast 50 Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende des KBV „Einigkeit" Uttel, Hinrich Dirks, im Vereinslokal Brauer (Nenndorf) willkommen heißen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte man der Verstorbenen; der Verein verlor in Bernhard Rüdebusch einen Mitbegründer des Vereins, besonders schwer traf ihn der Verlust seines Jugendwartes Ommo Heinks.

Nach wie vor ist „Einigkeit" einer der größten Vereine im Kreisverband Wittmund, dieses kommt nicht zuletzt durch die Anzahl von 65 aktiven Werfern zum Ausdruck. Das beste Ergebnis der letzten Kreismeisterschaften erzielten die Jugendwerfer des Vereins; sie wurden Kreismeister 1976. Die Exverbandsligastaffel erreichte in der A-Klasse die Vizemeisterschaft. Während beim Auswerfen der Wanderfahne bzw. des Frauenpokals nur mittlere Plätze belegt wurden, gelang es Hillrich Reents Verbandsmeister im Pockholzboßeln der Aktiven zu werden, er wurde anschließend auf FKV-Ebene Vierter. Nach wie vor ist Suntke Reents bei den Ausscheidungen mit der Irlandkugel dabei, nachdem er sich unter den 20 besten ostfriesischen Werfern qualifizieren konnte. Vier Werfer nahmen am Friesischen Mehrkampf teil, beim Kreiskampf gegen Friedeburg stellte „Einigkeit" 44 Werfer.

Vereinsmeister 1976 wurden Eilert Janssen, Grete Onken, Ihno Oltmanns, Peter Tiele und Wilhelm Schönbohm. Das 17. Zeltfest war im Berichtsjahr wieder das Fest in Uttel, „Einigkeit" besuchte 57 Veranstaltungen befreundeter Vereine, wobei die Frauen und Jugend je 2, die Männer einen Pokal errangen. Der Verein führte eine 8-Tagesfahrt nach St. Anton in Österreich durch, lud zu einem Altennachmittag im Advent ein und war Organisator des Dorfboßelns.

Dem Verein gehören 196 Mitglieder an, hinzu kommen noch Ehrenmitglieder sowie beitragsfreie Jugend- und Schülerwerfer.

Hannes Harms konnte dem Kassenwart des Vereins eine korrekte Führung der Kassengeschäfte bestätigen. Nach wie vor sei das Sommerfest das finanzielle Rückgrat des Vereins, anscheinend sei nun aber doch eine Beitragserhöhung nicht mehr zu vermeiden.

Nach Entlastung des Gesamtvorstandes leitete W. Brauer die Vorstandsneuwahlen, einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Hinrich Dirks (Hattersum), der seit 1959 die Geschicke des Vereins maßgeblich bestimmt hat, davon im achten Jahr als Vorsitzender. Dem Vorstand gehören weiter an: Stellvertretender 1. Vorsitzender Eilert Janssen, 2. Vorsitzender Adolf Schweers, Stellvertreter Wilhelm Schönbohm, Schrift- und Kassenwart Klaus Gawenat, Stellvertreter Bernhard Albers. Neuer Jugendwart ist Karl-Heinz Frank, als Schülerwarte stehen ihm Tjark Oltmanns und Adolf Schweers zur Seite. Martha Frank führt wieder die Frauenabteilung, ihr assistieren Adele Dirks und Johanne Barzik. In den Festausschuß wurden Anneliese Eichenbaum, Heidi Schulte, Peter Thiele und Jan Mast gewählt.

Das Winterfest des Vereins findet am 5. Februar bei Brauer statt, am darauffolgenden Sonntag ist das Dorfboßeln terminiert. Das Schweinepreiswerfen in Verbindung mit den Vereinsmeisterschaften soll am 17. April ausgetragen werden. Das 18. Zeltfest von „Einigkeit" ist für den 4./5. Juni unter Dach und Fach.

Vom 6. bis zum 10. Juli fährt „Einigkeit" in den Hunsrück, die Vorbereitungen obliegen wiederum Adolf Schweers.

Erstmals seit Vereinsgründung 1959 war eine Erhöhung der Beiträge unumgänglich geworden, er wurde neu auf 8 DM (jährlich) festgelegt. 9 neue Mitglieder wurden in der Versammlung aufgenommen, den Mitgliedern Erich Janssen und Hermann Böhling, beide Hattersum, wurde die Ehrenmitgliedschaft angetragen.